



Forum zu Zeitgeschichte
und Zukunftsperspektiven

Industrie.
Geschichte.
Engagement.

25.03.2023
10–17 Uhr

EISENACH



EISENACH – das ist Luther, Bach und die Wartburg: Ein großes kulturelles Erbe! Eisenach ist auch der VEB Automobilwerk Eisenach, das ist der „Thüringer Weg“ der evangelischen Landeskirche und das ist das Engagement vieler in der Zeit der Friedlichen Revolution 1989/90. Eisenach steht ebenso für den demokratischen

Neuanfang 1990, wie für den Schock, der mit dem Verlust der Arbeit einherging. Vom westlichen Rand der DDR fiel Eisenach mitten hinein in das Zentrum des wiedervereinigten Deutschlands. Über diese Geschichte, die (Um)Brüche, Visionen und Traditionen der Stadt, wollen wir mit Ihnen diskutieren.

25.03.2023

10 Uhr
Eröffnung

BEGRÜßUNG

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller
*Vorstandsvorsitzender
der Stiftung Ettersberg, Weimar*

Katja Wolf
*Oberbürgermeisterin
Eisenach*

Industrie.
Geschichte.
Engagement.

EISENACH

Forum zu Zeitgeschichte
und Zukunftsperspektiven

10.15 Uhr
Der »Eisenacher Weg« – Kirche, Staat und Stadt

Die Kirche hatte als unabhängige Institution in der DDR eine besondere Rolle inne. Zugleich stand sie in direkter Konfrontation mit der atheistischen Staatsideologie der SED, die den Einfluss der Kirchen in allen Bereichen massiv zurückdrängte. Was zeichnete den umstrittenen „Thüringer Weg“ des in Eisenach ansässigen evangelischen Landesbischofs aus? Wo war die Kirche offen für politische Einflussnahme und wo gelang es Widerstand zu leisten? Wie sah der Alltag von Christinnen und Christen im Sozialismus aus und wie gestalteten diese die Friedliche Revolution in Eisenach mit? Welche besondere Beziehung hat Eisenach zu Staat und Kirche?

IMPULS

Michael Weise
Historiker, Stiftung Lutherhaus Eisenach

MODERATION

Dr. Sebastian Kranich
*Theologe, Direktor der Evangelischen
Akademie Thüringen, Neudietendorf*

PODIUM

Margot Friedrich
*Schriftstellerin, Journalistin und
Zeitzeugin, Erfurt*

Christhard Wagner
Theologe, Erfurt

11.30–12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Wartburg, Opel, PSA, Stellantis – Transformation einer Industriestadt

Seit über 125 Jahren werden in Eisenach Autos hergestellt. Damit zählt der Standort zu den ältesten in Deutschland. Seit 1952 lief hier der Wartburg vom Band. Bis zum Produktionsende 1991 verließen über 1,7 Millionen Fahrzeuge die Werkstore. Im Zuge der Abwicklung von AWE durch die Treuhand wurde die Produktion im Automobilwerk eingestellt, doch nicht für immer. Mit der Ansiedlung der Adam Opel GmbH entstand für viele der ehemals 10.000 Beschäftigten eine neue Perspektive – doch wie erlebten Betroffene diese unsicheren Zeiten? Wie hat sich der Standort mit weiteren Konzernwechseln verändert und in welche Zukunft schaut nicht nur die Automobilindustrie, sondern auch der Industriestandort Eisenach?

IMPULS

Dr. des. Jessica Lindner-Elsner
Historikerin, Stiftung Automobile Welt Eisenach

MODERATION

Peter Rossbach
Journalist, Eisenach

PODIUM

Harald Lieske
Betriebsratsvorsitzender bei Opel Eisenach 1991–2013, Eisenach

Reinhard Schäfer
Geschäftsführer Verein „Automobilbau Museum Eisenach e. V.“, Eisenach

Uwe Laubach
Bevollmächtigter der IG-Metall Eisenach

14.00 Uhr Friedliche Revolution und Zivilgesellschaft: Bürgerengagement in Eisenach

Wie auch in anderen Städten der DDR engagierten sich in Eisenach mutige Menschen für den Erhalt der Altstadt. Im Oktober 1989 trug die Bevölkerung ihre Unzufriedenheit auf die Straße. Die Friedliche Revolution zeigte, dass demokratisches Bürgerengagement etwas bewegen kann. Ein Erbe, welches die Eisenacher bewahren und immer wieder behaupten. Seit Jahrzehnten engagiert sich ein breites Bündnis gegen verfestigte rechtsradikale Strukturen in der Stadt. Doch Eisenachs Bürgerschaft bewirkt noch mehr. Eisenach ist auch eine Stadt der Kulturvereine, die mit ihrem Theater und dem immateriellen Weltkulturerbe des Sommergewinns weit in die Region hineinwirkt. Wo liegen die Wurzeln dieses Engagements? Und wie kann die Stadt weiter davon partizipieren?

IMPULS

Michael Klostermann
Präsident des Kreissportbundes Eisenach

MODERATION

Alexandra Husemeyer
Netzwerkerin, Eisenach

PODIUM

Philipp Pommer
Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach

Dr. Juliane Stückrad
Ethnologin, Volkskundliche Beratungs- u. Dokumentationsstelle im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden, Eisenach

Nele Bär
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Regionalverband Wartburgkreis, Regionalvorstand Stadt Eisenach

13.15–14.00 Uhr Mittagspause

15.45 Uhr Zentrum am Rand oder kraftvolle Provinz: Wo liegt Eisenachs Zukunft?

Eisenach war in der DDR eine grenznahe Stadt. Einige der Außenbezirke waren bereits militärischer Sperrbereich – konnten also nur mit besonderen Genehmigungen betreten werden. Mit der Wiedervereinigung ist Eisenach wieder in das Zentrum Deutschlands gerückt. Damit eröffneten sich neue Möglichkeiten: Eisenach ist ein lebhafter mittelständischer Wirtschaftsstandort, hat einen eigenen Fernseh-Doktor, eine erfolgreiche Handballmannschaft und ein reiches kulturelles Erbe. Was braucht Eisenach in Zukunft? Welche Potenziale liegen in der Stadt und welche Probleme müssen angegangen werden? Welche Themen bewegen die Eisenacher Bürgerschaft aus touristischer, sportlicher, wirtschaftlicher und bildungspolitischer Perspektive?

IMPULS

Nicole Päsler
*Integrationsmanagerin
der Stadt Eisenach*

MODERATION

Dr. Peter Wurschi
*Thüringer Landesbeauftragter zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur, Erfurt*

PODIUM

Thomas Levknecht
Pressesprecher, ThSV Eisenach

Dr. Franziska Nentwig
*Burghauptmann und Vorstand
der Wartburg-Stiftung, Eisenach*

Shpetim Alaj
*Inhaber Zoll und Spedition
Service Alaj, Eisenach*

Thomas Giesa
*Schulleiter Martin-Luther-
Gymnasium, Eisenach*

Begleitprogramm

Digitale Fotopräsentation
mit Arbeiten von
Ulrich Kneise, Fotograf
aus Eisenach.

Anmeldeschluss: 15.03.2023

ANMELDUNG & KONTAKT

STIFTUNG ETTERSBERG
Gedenk- und Bildungsstätte
Andreasstraße

Marie Mohnhaupt
Andreasstraße 37a | 99084 Erfurt
Telefon 0361-219212-21
Fax 0361-219212-20
mohnhaupt@stiftung-ettersberg.de

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Foto-, Ton- und ggf. Filmaufnahmen der Veranstaltung für Werbe- und Presse Zwecke ohne Vergütung nutzen dürfen.

VERANSTALTUNGsort

**Ehrhardt-Saal im Museum
Stiftung Automobile Welt
Eisenach**

Friedrich-Naumann-Straße 10
99817 Eisenach

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

finden sie online unter <https://buchen.thueringen-entdecken.de/esa/ukv/>

ANFAHRT

ÖPNV Vom Hauptbahnhof Eisenach erreichen Sie das Museum in etwa 10 Gehminuten über die Rennbahn Eisenach bis Friedrich-Naumann-Straße 10

PKW Über die Autobahn A4 bis Eisenach Ost (von Erfurt kommend) oder bis Eisenach West von Frankfurt kommend, bis zur Friedrich-Naumann-Straße 10

PARKPLÄTZE stehen an der Friedrich-Naumann-Straße (ab Torhaus) bis zum Museum sowie in der Straße *Ehrhardtplatz* kostenlos zur Verfügung, weitere Parkmöglichkeiten auf Anfrage und nach Bedarf

VERANSTALTER



IN KOOPERATION MIT



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT



Volksculturelle Beratungs- & Dokumentationsstelle
Thüringen



GEFÖRDERT VON